

Infotext 5 für Schülerinnen und Schüler

Gute Arbeit für den Standort Deutschland

Aus einem Antrag des Diözesanverbandstages der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (2007)



Foto: Fotolia/Sandor Jackal

Der Wirtschaftsstandort Deutschland ist auf Zukunft nur über „Gute Arbeit“ zu sichern: Unser Land verfügt weder über Rohstoffe in nennenswertem Umfang noch als eine der dicht besiedeltesten Regionen der Welt über umfangreiche Flächen, die entsprechend nutzbar wären. Wir sind nur über „Gute Arbeit“ zu einer der führenden Industrienationen geworden und können dies nur über „Gute Arbeit“ auch zukünftig bleiben.

Unsere Stärke liegt – neben einer intakten Infra-Struktur – in einer hoch qualifizierten und hoch motivierten Facharbeiterschaft, in Grundlagen- und Anwendungsforschung, in qualifizierten Dienstleistungen, in ausreichenden Einkommen, im „Sozialen Frieden“.

Wer „Gute Arbeit“ demontiert, beschädigt die wirtschaftliche Zukunft. Mit noch mehr billigen Jobs, nach denen manche Politiker rufen, wird der Industriestandort Deutschland nicht überleben können.

Quelle: Textauszug aus: Leitantrag zum Diözesanverbandstag der KAB – 2007 (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e. V.)
Im Internet unter <http://www.kab-einsingen.de/gute-arbeit-1/di%C3%B6zesansverbandstag-2007/> > „Gute Arbeit“